

# Unterwasserrugby Torpedo Dresden

c/o Thomas Jordan, Hauptstraße 85, 01920 Steina



## SPIELBERICHT

30. März 2003

### 3. Spieltag I. Bundesliga Nord in Lübeck

#### TORPEDO SCHWER GETROFFEN ABER NICHT VERSENKT

Torpedo in schwerer Brandung

Am 31. März hat die Unterwasserrugby-Mannschaft von Torpedo Dresden ihre erfolglose Saison in der 1. Bundesliga Nord beendet. Mit einer unterbesetzten Mannschaft wurden in Lübeck die Spiele gegen TC Hannover (0:9), BUR Berlin (0:16) und DUC Hamburg (0:4) verloren. Trotz des letzten Platzes in der Abschlußwertung muß dies noch nicht der verdiente Abstieg sein, denn es mehren sich wieder Gerüchte, wonach der Erstplatzierte der zweiten Liga auf den Aufstieg verzichtet und eine neue Mannschaft in die zweite Liga aufgenommen wird.

Im Vorfeld zeichneten sich schon ungünstige Bedingungen für Torpedo Dresden ab. Nur mit Mühe und Not kam eine komplette Mannschaft mit elf Spielern zusammen, wobei allerdings nur zwei Torwarte dabei waren und einige der besten Spieler fehlten. Am Donnerstag vor dem Spieltag fiel dann leider auch noch unser Torwart Heide aus (gute Besserung!), so daß wir am Ende mit nur zehn Leuten und einem Torwart (Wolli) plus einem Aushilfstorwart (Norbert) spielen konnten. Die Fahne hochgehalten haben Falk, Jens, Jörg, Holger, Michael G., Michael R., Peter, Wolli, Norbert und Frank.

Obwohl wir natürlich mit wenig Hoffnung in den letzten Spieltag gingen, hatten wir uns für das erste Spiel (gegen Hannover) vorgenommen, falls Hannover wieder so schlecht spielt wie am zweiten Spieltag, dann doch etwas energischer zu sein und vielleicht auch noch ein Tor zu machen. Aber gleich nach dem Anhupen war klar: diesmal ist Hannover wieder stark. Der Gegner nutzte unsere obligatorische Selbstfindungsphase aus, und nach der ersten Minute hatten wir (oder besser ich) gleich zwei Tore gefangen. Wir besserten uns nur langsam und zur Halbzeit stand es 0:7. Schlechte Aussichten für die zweite Halbzeit. In der haben wir uns jedoch deutlich besser konzentriert und nur noch zwei Tore abbekommen. Beim letzten Tor waren sich die Unterwasserschiris wohl nicht einig. Eigentlich wollten sie einen Freiwurf geben; der Spielleiter (P. Zimmert) entschied dann aber netterweise für Tor. Endstand 0:9.

Die Deutsche Meisterschaft steht bevor und das äußerte sich in einem ungewohnt zahlenmäßig starken Auftreten des BUR, der mit mindestens 14 Spielern angereist war. Vor dem Spiel schwor deren Trainer die Mannschaft nochmal darauf ein, gut zusammenzuspielen und keine Einzelaktionen zu versuchen, da ja Torpedo so eine gute Abwehr hätte. Aber auch hier wurde gleich klar, daß wir an diesem Tag wohl eher Kanonenfutter sind. Unsere Spielleistung sank angesichts der spielerischen Stärke des Gegners nahezu auf Rostocker Niveau ab: fast alle unserer Pässe wurden abgefangen, zu oft wurden die Torwarte allein gelassen. Die BUR-Spieler vergaßen dann auch bald ihre guten Manieren und jeder von denen wollte eigentlich nur Tore machen - Halbzeitstand 0:9, und das, obwohl der BUR fuer sein Niveau ziemlich schlecht gespielt hat. In der zweiten Halbzeit schafften wir es, uns etwas am Riemen zu reißen. Wir haben dabei unser Potential lange nicht ausgeschöpft. Endstand 0:16, unser schlechtestes Ergebnis in dieser Saison.

Im letzten Spiel trat Hamburg gegen uns an. Sie hatten uns am ersten Spieltag mit 15:0 abgespeist,

was bis zum letzten Spiel gegen den BUR unsere größte Niederlage war. Diesmal war aber Hamburg nicht in Bestform und es fehlte der Biß am Tor. So hatten wir doch genug Gelegenheit auch mal die gegnerische Spielfeld-Hälfte kennenzulernen. Die meisten Hamburger schienen lieber an der Oberfläche zu schwimmen als unter Wasser zu spielen. Leider hatten wir nicht mehr genug Kondition, diese Situation auszunutzen und durch konsequentes Zusammenspiel den Druck auf den Hamburger Korb zu erhöhen. Ein paar wenige Einzelaktionen am Hamburger Korb zeigten aber unsere Chancen. Mit einem Halbzeitstand von 0:1 konnten wir doch schon ganz zufrieden sein. Wenn wir das Ergebnis halten könnten, wäre das ja schon fast ein Sieg für uns; oder vielleicht schaffen wir ja sogar einen Ausgleich? Doch aus unseren Träumen wurde nichts. Durch einen Fehler des Spielleiters, der einen Wechselfehler gesehen haben will, mußte Jörg ungerechterweise auf die Strafbank. Bald stand es 0:2, und durch einen ziemlich dummen Fehler von mir, in dem ich einen anderen Hamburger als Ballführenden gehalten hatte und dann von dem echten Ballführenden überrascht wurde, auch gleich 0:3. In diesem Spiel hatten wir endlich auch mal Gelegenheit, uns in der Offensive zu üben - doch haben wir sie nicht genutzt. Hier fehlten halt Dirk und die beiden Thomas. Endstand 0:4.

Damit geht für Torpedo Dresden eine erfolglose Saison zu Ende, wobei ich persönlich aber denke, daß wir den Erfolg lieber daran messen sollten, was jeder einzelne in der 1. Bundesliga gelernt hat, und da dürften wir doch einigen Erfolg verbuchen können, selbst wenn es bei einigen vielleicht nur Erfahrung war. Ich würde daher auch die Gelegenheit wahrnehmen, wenn sie sich für Torpedo bieten sollte, in der 1. Liga zu bleiben. Das Spiel gegen den BUR hat doch gezeigt, daß wir unsere Verteidigung durchaus noch weiter verbessern müssen - in dieser Qualität mit Sicherheit jedoch nicht in der 2. Liga. Und die Spiele gegen Hannover, Hamburg, Lübeck und sogar Bremen (am ersten Spieltag) haben gezeigt, daß wir das nicht - im Spiel gegen Rostock können wir keine Offensive üben, da sie nicht richtig verteidigen. Wir können nur wachsen, wenn wir stärkere Gegner haben. Und man freut sich doch lieber über ein Tor, daß man gegen einen stärkeren Gegner macht, als gegen einen schwächeren. Und vielleicht bietet sich uns ja diese Chance: der Tabellen-Erste in der 2. Liga (Kiel) will angeblich wieder mal nicht aufsteigen und die DUC-Jugend Berlin will sich wohl in der nächsten Saison in der Nord-Liga anmelden. Beste Voraussetzungen, daß wir zumindest in die Relegation kommen und nicht direkt absteigen werden.

Norbert

<u>Die Endergebnisse 1. Bundesliga Nord:</u>	Platz	Mannschaft	Tore	Punkte
	1.	BUR Berlin	93:1	20:0
	2.	TC Hannover	32:25	13:7
	3.	TLV Bremen	37:25	13:7
	4.	DUC Hamburg	27:21	8:12
	5.	DUC Lübeck	12:45	6:14
	6.	Torpedo Dresden	3:81	0:20

(Trotz schlechterem Torverhältnis ist Hannover in der Endplatzierung vor Bremen, da Hannover im direkten Vergleich Bremen geschlagen hat - Schade für Bremen!)

Siehe auch [Artikel](#) in der Sächsischen Zeitung vom 2. April 2003!

Die Ergebnisse dieses Spieltages:

<b>Torpedo Dresden</b>	<b>:</b>	<b>Hannover</b>	<b>0</b>	<b>:</b>	<b>9</b>
Hamburg	:	BUR I	0	:	9
Lübeck	:	Bremen	1	:	5

<b>Torpedo Dresden</b>	: BUR I	<b>0 : 16</b>
Hamburg	: Bremen	2 : 3
Lübeck	: BUR I	0 : 9
Hannover	: Bremen	1 : 1
<b>Hamburg</b>	: <b>Torpedo Dresden</b>	<b>4 : 0</b>
Lübeck	: Hannover	0 : 4
BUR I	: Bremen	8 : 0

#### Torschützen:

Torpedo Dresden : Hannover

–

Torpedo Dresden : BUR I

–

Hamburg : Torpedo Dresden

–

## **KURZER KOMMENTAR**

Hallo allerseits,

erst mal herzliche Glückwunsch an Silke und ihren LAG (Lebensabschnittsgefährten) zu ihrem Sprössling. Möge er euch nicht nur schlaflose Nächte sondern auch viel Freude bereiten.

Doch jetzt zu den teilweise unerfreulichen Dingen der Vereinslebens. Also, wir haben den 3. Spieltag in Lübeck auch mit nur 10 Mann überlebt. Doch 10 Leute in einem Team, das nun mal am unteren Rand des Leitungsspektrums positioniert ist, ist DEFINITIV nicht genug. Ein grosses BUHHH an alle, die keinen Bock hatten, ihren Mann bzw. Frau zu stehen. Kranke natürlich ausgenommen. Wenn wir nicht wenigstens genügend Leute zu den Spielen mitbringen können, sollten wir besser gleich aufhören.

Kurzer Kommentar zu den Spielen.

1. Spiel gegen Hannover. Hannover hatte wieder die alte Form, dementsprechend waren wir ziemlich unter Druck. Da wir natürlich auch unser altes Gebrechen hatten, im ersten Spiel erst mal aufwachen zu müssen, stand es nach der ersten Halbzeit auch mal fix 7:0. Allerdings konnten wir uns fangen und einen Endstand von 9:0 "retten". Naja. Zumindest war eine Steigerung sichtbar.
2. Spiel gegen BUR. Hmm, das Ergebniss war ja eigentlich nicht so unklar, bestenfalls die Frage ob wir uns teuer verkaufen oder einfach nur versenken lassen. Ich meine, wir lagen irgendwo in der Mitte. BUR hat von Anfang an tierisch Druck gemacht, nicht so wie in Hamburg, wo sie es erst mal sachte wissen wollten. Somit kam es zum Endstand von 16:0. Allerdings haben wir uns in diesem Spiel teilweise doch recht gurkig angestellt, das Passspiel im Mittelfeld und das Anschwimmen waren durchweg planlos und schlaff. :-(( Naja, Gerüchte behaupten, dass sich BUR nur abreagieren wollte, weil sie eins von Malmö auf die Mütze bekommen haben ;-))  
(Thanks a lot)

3. Spiel gegen Hamburg wäre beinahe nur mit 9 Spielern angelaufen, da es erhebliche menschliche Spannungen gab die in blinder Zerstörungswut endeten!!! Naja, Schwamm drüber. Hamburg hatte nicht den Biss wie im Hinspiel, begründet durch die schon etwas kräftezehrenden Spiele des Tages und die Abwesenheit einiger Kernspieler. So stand es zur Halbzeit 1:0 für Hamburg. Leider wurde daraus noch ein 4:0, wo es eigentlich problemlos beim 3:0 oder gar 2:0 hätte bleiben können. Ich will hier keine Namen nennen ;-))

Fazit:

1. WIR BRAUCHEN MINDESTENS 11 LEUTE ZUM SPIEL, EHER 3 MEHR!!!! Also Urlaub etc. anders planen und sich nicht VERPISSEN!!!
2. WIR BRAUCHEN MINDESTENS 11 LEUTE ZUM SPIEL, EHER 3 MEHR!!!! Also Urlaub etc. anders planen und sich nicht VERPISSEN!!!
3. Besseres Passspiel im Mittelfeld und beim Anschwimmen.
4. Mehr Diziplin in der Abwehr.
5. Irgendwann mal einen gescheiten Sturm aufbauen.

So, das wars fürs erste.

Schlaft gut und träumt was Süsses.

Falk

---

© Torpedo Dresden e. V. 2020

V.i.S.d.P.: Norbert Marwan, Amtsstraße 18a, D-14469 Potsdam

URL dieses Dokumentes: <http://www.torpedo-dresden.de/spielberichte.php?wettkampf=2003-03-30>